

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Einführung, Grundlagen und Erläuterung
der Standardelemente für StuBOs

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

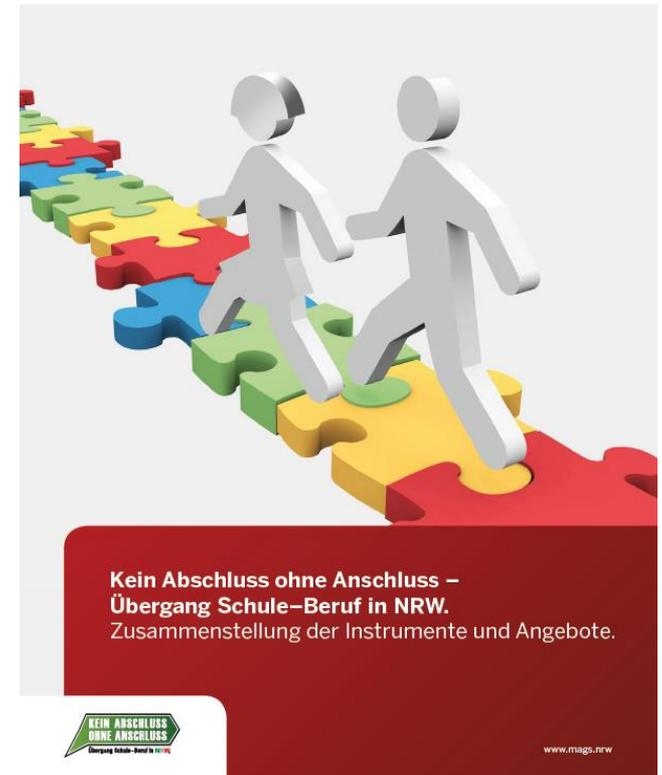
„Die Bibel“

Zusammenstellung der
Instrumente und Angebote

Aktuelle Version zum Download:

www.berufsorientierung-nrw.de

➤ Wird ständig weiter entwickelt



Der Film

Der Erklärfilm erläutert kurz und anschaulich das Wichtigste zu „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Hier der Link zum Film:

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/video.html>

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Grundlagen KAoA

Die Landesinitiative wurde gemeinsam von allen Partnern im **Ausbildungskonsens NRW** entwickelt: Landesregierung, Organisationen der Wirtschaft, Gewerkschaften, Arbeitsverwaltung, Kommunen



Das Ziel:

Stärkung der Entscheidungskompetenz
von Schüler/innen im Hinblick auf den
Übergang in Studium oder Erwerbsleben

Grundlagen KAoA

Der Weg:

Einführung eines

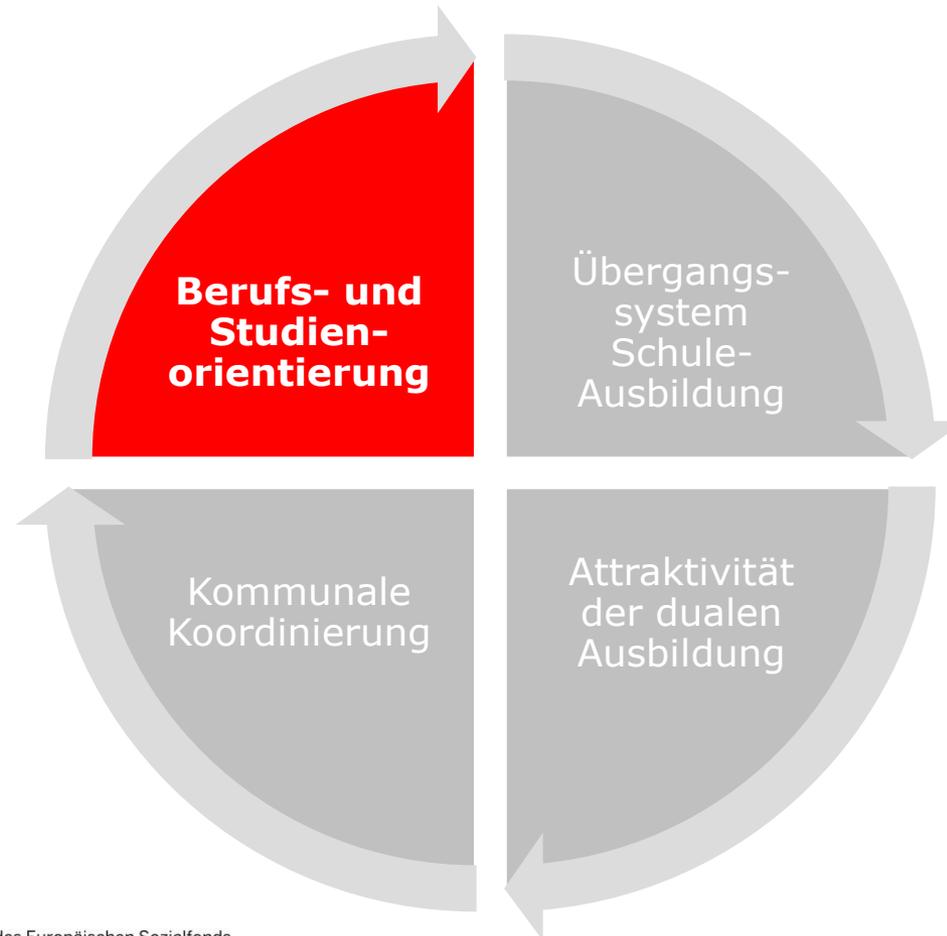
- flächendeckenden (alle SuS ab Jg. 8)
- verbindlichen
- systematischen
- geschlechter- und
- migrationssensiblen

Übergangssystems Schule - Beruf



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Vier Handlungsfelder in K Ao A



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Berufs- und Studienorientierung als Prozess

Entscheidungen konkretisieren
Übergänge gestalten

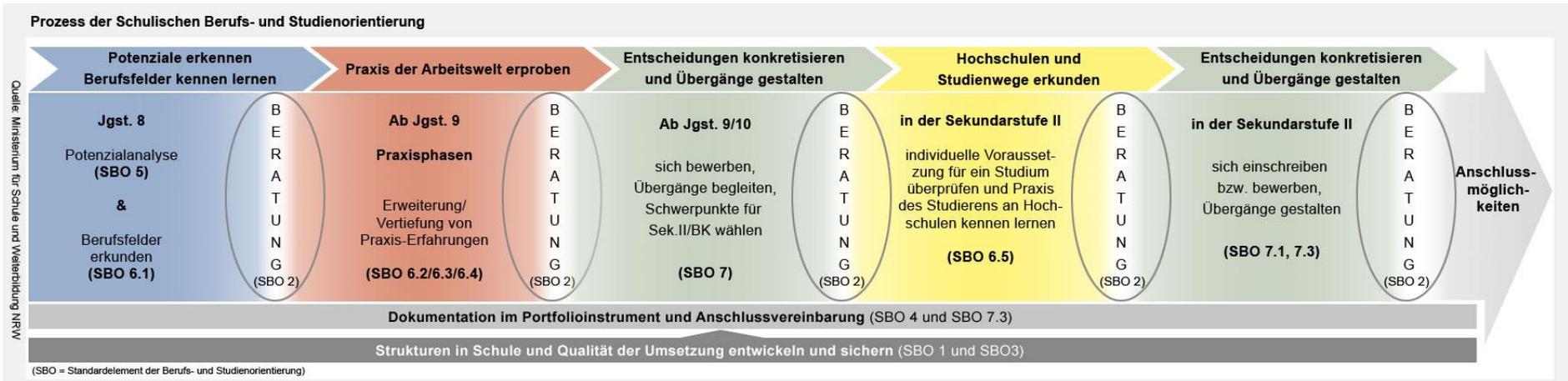
Praxis der Arbeitswelt erproben

Berufsfelder kennen lernen

Potenziale erkennen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Berufs- und Studienorientierung als Prozess



www.berufsorientierung-nrw.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

BO-Erlass

Erlass zur Berufs- und Studienorientierung vom 07.09.2016

- Verantwortung bei der Schulleitung
- Funktion des „StuBOs“
- Entlastungsstunden
- Aktuell: Überarbeitete Fassung in Abstimmung

Empfehlung aus der Kultusministerkonferenz

- Einheitlicher Begriff: **Berufliche Orientierung**
- Hierunter werden alle Synonyme der Berufs- und Studienorientierung gefasst.
- Studienorientierung ist eine spezielle Ausprägung der Beruflichen Orientierung

KAoA-Umsetzungsstand in Köln

- Seit Schuljahr 2016/17: alle Schulen nehmen teil
 - 10 Förderschulen
 - 14 Gesamtschulen
 - 33 Gymnasien
 - 17 Hauptschulen
 - 24 Realschulen
 - **98 weiterführende Schulen, ca. 8.500 Schüler/innen pro Jg.**
 - sowie 17 Berufskollegs

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Strukturen für KAoA in Köln

Im Schulamt für die Stadt Köln:

Petra Vianden, untere Schulaufsicht, Generale KAoA

Fon: 0221- 221 29211 // petra.vianden@stadt-koeln.de

KAoA-Regionalkoordination für die Stadt Köln:

Dr. Bernhard Meyer: HS & RS

Fon: 0221-221 29294 (nur Montagvormittag) / bernhard.meyer@stadt-koeln.de

Gordon Vemmer: GY & GE

Fon: 0221-221 29294 (nur Montagvormittag) / gordon.vemmer@stadt-koeln.de

KAoA-Bezirkskoordination für den Regierungsbezirk Köln:

Rüdiger Unger, Dr. Bernhard Meyer, Hans-Peter Benz

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Strukturen für KAoA in Köln

Schulamt für die Stadt Köln

- Angebote des KT-Teams für StuBOs:

<http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/RegBez-K/Stadt-Köln/Fortbildungen/>

Frau Andrea Hammel (andrea.hammel@kt.nrw.de)

Frau Martina Nimz (martina.nimz@kt.nrw.de)

Strukturen für KAoA in Köln

Stadt Köln, Amt für Schulentwicklung:

- Kommunale Koordinierungsstelle Köln

Angebote für Sie:

- StuBO-Info-Letter
- StuBO-Arbeitskreise für alle Schulformen (HS bei unterer Schulaufsicht)
- StuBO-Gesamt-Arbeitstreffen für alle Schulformen
- StuBO-Jahresarbeitstagung Sek. II
- StuBO-Qualifizierung zur regionalen Vernetzung
- Workshopreihe zur schulischen Beratung (Pilot GY & GE)
- ...

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Ihre Ansprechpartner/innen in der KoKo

Ingrid Jung, Leitung

Fon: 221 29211 / Email: ingrid.jung@stadt-koeln.de

Carmen Eder, trägergestützte Standardelemente

Fon: 221 29281 / Email: carmen.eder@stadt-koeln.de

Bärbel Wensing, Berufs- und Studienorientierung Sek. I & Sek. II

Fon: 221 30562 / Email: baerbel.wensing@stadt-koeln.de

Willi Burkardt, Schüler Online, Schülerbetriebspraktikum

Fon: 221 28634 / Email: willi.burkardt@stadt-koeln.de

Tanja Neumann, Übergangssystem Schule-Beruf, Kooperation Berufskollegs

Fon: 221 23664 / Email: tanja.neumann@stadt-koeln.de

Claudia Kleefisch, Attraktivität duale Ausbildung, Kooperation Schule-Wirtschaft

Fon: 221 30567 / Email: claudia.kleefisch@stadt-koeln.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

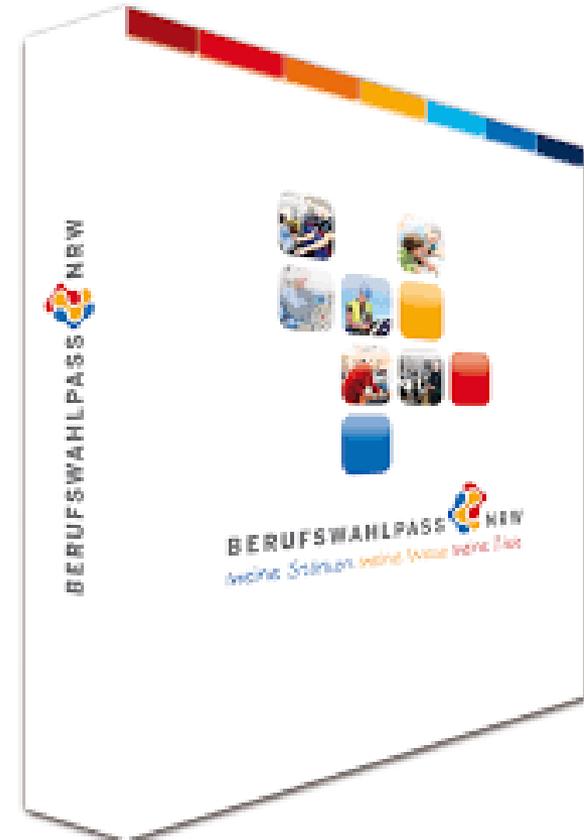
Übersicht über die Standardelemente Sek. I

Standardelement (SBO)	Jg.	Umsetzung	alle SuS	ausgewählte SuS
4. Portfolio (Berufswahlpass)	ab 8	Schule	X	X
2.1 Beratung (halbjährlich)	ab 8	Schule & Partner	X	X
5.1 Potenzialanalyse	8	Träger	X	X
6.1 Berufsfelderkundung	8	Betrieb / Träger	X	X
6.2 Schülerbetriebspraktikum	9	Betrieb	X	X
6.3 Praxiskurs	9	Träger / Betrieb		X
6.4 Langzeitpraktikum	9	Betrieb		X
7.3 Anschlussvereinbarung	9	Schule	X	X
7.1 Bewerbungsphase	10	Schule & Partner	X	X
7.2 Übergangsbegleitung	10	BA		X

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Der Berufswahlpass

- Bestellung über Träger der Potenzialanalyse
 - Möglichst für ALLE SuS
 - Möglichst VOR der PA
- www.bwp-nrw.de
 - Materialien
 - Infos
 - Lerneinheiten
 - Downloads
 - Bestellmöglichkeit
 - Für Lehrer, Schüler, Eltern



Die BO-Beratung

- SBO 2.1: individuelle Beratung ab Klasse 8 halbjährlich
- Aktuell: Pilot für GY & GE: Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes
- Material- und Linksammlung auf www.bildung.koeln.de/schulischeberatung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Die Potenzialanalyse



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Die Potenzialanalyse

- Stufe 8, 1. Halbjahr (6 Zeitstunden) bei außerschulischem Bildungsträger
- Geschultes Personal
- Handlungsorientierte Aufgaben und Tests
- Entdecken von fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Potenzialen
- Selbst- & Fremdeinschätzung
- Interessenabfrage zu beruflichen Tätigkeiten
- Schriftliche Ergebnisdokumentation
- Auswertungsgespräch: Feedback über beobachtete Potenziale und Abgleich mit Selbsteinschätzung
- Keine Berufsempfehlung – Hinweise auf nächsten Schritt in die BFE
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (Datenschutz)
- Empfehlung: Ergebnisse in weiteren Beratungs- und Förderungsprozess in der Schule einbeziehen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Die Potenzialanalyse

Organisatorisches:

- Anmeldung: NUR ZAHLEN im BAN-Portal, auf Aktualität achten (1 Woche vorher)
- Terminierung mit Träger
- Infoabend für Eltern
- Einverständniserklärung der Eltern
- Teilnehmerliste für Träger
- Berufswahlpässe

➤ s. Checkliste für Schulen

Die Potenzialanalyse (PA): Checkliste für Schulen

Was	Wann	Wer
Abspraken zur Planung mit Bildungsträger: z.B. Terminvereinbarungen, Information des Trägers über die Anzahl der zu erwartenden Teilnehmer/innen und eventuelle Besonderheiten der Schüler/innen	Vor Durchführung	StuBO & Träger
Terminpläne für Auswertungsgespräche Bitte vereinbaren Sie das genaue Verfahren mit Ihrem Träger. Tipp: nutzen Sie den Infoabend zur Abgabe von Terminwünschen seitens der Eltern.	Vor Durchführung	StuBO & Träger
Einwilligungserklärungen ausdrücken, von Eltern unterschreiben lassen, einsammeln (verbleiben in den Schulen).	Vor bzw. am / nach Infoabend	StuBO, Klassenleitungen
Infoabend für Eltern organisieren	Vor Durchführung (2 - 4 Wochen vorher)	StuBO, Klassenleitungen
Bestellung der Berufswahlpässe Bitte vereinbaren Sie das genaue Verfahren mit Ihrem Träger.	Vor Durchführung	StuBO & Träger
Vorbereitung der Schüler/innen im Unterricht	Vor Durchführung	Klassenleitungen
Eintragung der Schülerzahlen in das BAN-Portal: Bitte tragen Sie nur DIE ANZAHL DER SCHÜLER/INNEN und die Aufteilung auf die Geschlechter in das BAN-Portal ein (kein Hochladen von Schülerdaten für die PA in das BAN-Portal nötig).	Vor Durchführung (ab Schuljahresbeginn bis spätestens 1 Tag vor Durchführung)	StuBO (oder BAN-Portal-Beauftragter)
Exportieren der Schülerdaten aus SCHILD (speichern Sie die Daten in einer Excel-Tabelle mit folgenden Spalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht)	Vor Durchführung (spätestens 1 Tag vor Durchführung)	Schule
Erstellung der Teilnehmerlisten durch Übertragung der Schülerdaten (aus SCHILD erstellte Excel-Datei s.o.) in Hilfetool (Excel-Vorlage der LGH). Die Anleitung zur Erstellung der Teilnehmerlisten mit dem Hilfetool der LGH finden Sie auf dem 1. Tabellenblatt desselben.	Vor Durchführung (spätestens 1 Tag vor Durchführung)	StuBO (oder BAN-Portal-Beauftragter oder Sekretariat)
Teilnehmerlisten dem Träger zur Verfügung stellen. Die Teilnehmerlisten noch nicht unterschreiben lassen, die Unterschrift der Schüler/innen erfolgt vor Ort am Tag der Durchführung.	Vorab oder am Tag der Durchführung	StuBO oder begleitende Lehrkraft
Räume in der Schule (und ggf. Aufsicht) für die Feedbackgespräche organisieren / Träger informieren	Vor Durchführung	StuBO ggf. Absprechen mit Lehrkräften / Hausmeister/In
Organisation der Anreise zum Träger	Vor Durchführung	StuBO vorab oder begleitende Lehrkraft
Aufsicht bei der Durchführung sichern (Lehrkräfte beaufschließen die Schüler/innen in den Pausen, während der Durchführung dürfen sie nicht dabei sein).	Am Tag der Durchführung	Begleitende Lehrkraft
Schüler/innen nach Ergebnissen der PA fragen, diese bestenfalls im Berufswahlpass sichern.	Möglichst schnell nach der PA	Klassenleitungen
Evaluationsgespräch mit Träger	Nach der PA	StuBO & Träger
Bei (technischen) Fragen zum BAN-Portal wenden Sie sich bitte an die LGH! Telefon: 0211-30108-372 / -366		

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Die Berufsfelderkundung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Die Berufsfelderkundung in Betrieben

- Stufe 8, nach der Potenzialanalyse
- Erkundung von mind. drei Berufsfeldern (1 Tag (6h) pro Berufsfeld, auch akademische Berufsfelder, Nutzung girls & boys day)
- Ziel: Erste Einblicke in berufliche Arbeitsabläufe
- Ergebnisse in weiteren Beratungs- und Förderungsprozess in der Schule einbeziehen → z.B. Auswahl des Schülerbetriebspraktikums auf Basis der Erfahrungen aus der BFE

Organisatorisches:

- Schülerinnen und Schüler SuS suchen sich Plätze selbst
- SuS buchen Plätze über Datenbank: www.berufsfelderkundung-koeln.de
(hier auch Arbeitshilfen, Vorlagen, Zertifikate...)

www.berufsfelderkundung-koeln.de



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule - Beruf in NRW

Berufsfelderkundung in Köln

Home Für Schüler und Schülerinnen Für Lehrerinnen und Lehrer Für Betriebe Login

Mit finanzieller Unterstützung von

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

CHEMIE RHEINLAND Die Arbeitgeber
 kölnmetall ME Der Arbeitgeberverband
 IHK Industrie- und Handelskammer zu Köln
 EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
 ESF in Nordrhein-Westfalen
 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit finanzieller Unterstützung d

Die trägergestützte Berufsfelderkundung

Zielgruppe:

- SuS mit besonderem Unterstützungsbedarf

Organisatorisches:

- Bedarfsabfrage: Aufforderung von der KoKo zu Beginn des Schuljahres
- 1, 2 oder 3tägig
- Anzahl SuS in BAN Portal eintragen
- Zuweisung eines Trägers (JobWerk Porz, Handwerkskammer zu Köln, Butzweiler Hof, Kolping Bildungswerk – Porz, Internationaler Bund)
- Träger vereinbart mit Schule Termine
- Anmeldung über BAN-Portal

Betriebspraktikum

- In Klasse 9 und / oder 10
- 2-3 Wochen
- Epochenplanung: Meldung der schulindividuellen Zeiträume an ZfB (Zentralstelle für Betriebspraktika, Willi Burkardt) zu Beginn des Schuljahres für das Folgejahr an: 40-zfb@stadt-koeln.de / Fax: 0221 221 23330

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Praxiskurs

Zielgruppe

SuS in Jg 9 und 10 die...

- Ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten
 - Interesse haben sich praktisch auszuprobieren
 - Interesse an dualer Ausbildung haben
-
- Auch im Klassenverband möglich
 - Pro SuS bis zu 3 Kurse über Jg. 9 und 10 verteilt
 - Bedarfsabfrage & Anmeldung im BAN (verbindliche Buchungszeiträume)
 - s. Checkliste für StuBOs

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Langzeitpraktikum

Zielgruppe:

- Schüler*innen der Jahrgänge 8 - 10 (FÖS LE, ESE, HS, GE)
- Schüler*innen im GL (RS, GY), wenn sie dadurch einen Schulabschluss (HSA 9, HSA 10, ggf. auch Bildungsgang Lernen) erreichen können.

Umsetzung:

- im ursprünglichen Klassenverband und auch in Lerngruppen möglich (Schüler*innen an einer Schule sowie aus unterschiedlichen Schulen und Schulformen können in einer Lerngruppe zusammengefasst werden).

Das LZP ist ein geeignetes Instrument für die Integration für neu zugewanderte Jugendliche.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Anschlussvereinbarung

- Verpflichtend am Ende der 9.2 (Papierform) und in der Q1 online
- Empfehlung: kontinuierlich fortführen
- Dokumentation des aktuellen Standes der SuS
- Gemeinsam auszufüllen (mit SuS, Eltern, Lehrkräften)
- In der 9.2: freiwillige anonymisierte Eingabe der Daten in EckO (EckdatenOnline)
- Daten fließen in den Aufgabenbereich im Handlungsfeld 2 - Übergangssystem Schule – Beruf ein, sollen Planungsgrundlage für Maßnahmen / Angebote im Übergang Schule-Beruf sein

Übersicht über die Standardelemente Sek. II

Standardelement (SBO)	Jg.	Umsetzung
5.6 Standortbestimmung Reflexionsworkshop	EF	Schule
5.7 Stärkung der Entscheidungskompetenz I	EF	Schule
6.2 Praxiselemente	EF / Q1	Betriebe / Unis / Träger
5.8 der Entscheidungskompetenz II	Q1	Schule
6.5 Studienorientierung	EF / Q1	Schule
7.3 Anschlussvereinbarung (online)	Q1	Schule

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Standortbestimmung Reflexionsworkshop

Ziele:

- Reflexion des eigenen BO-Prozesses der Sek. I
- Berufswahlsicherheit, Flexibilität, Selbstwirksamkeit, Berufswahlengagement, Berufliches Selbstkonzept
- Mit SuS besprechen und individuelle Schwerpunkte setzen
- Material / Workshops online auf www.berufsorientierung-nrw.de (passwortgeschützt)

Stärkung der Entscheidungskompetenz I

Ziele:

- SuS erkennen, was eine gute Entscheidung ausmacht
- Fähigkeiten & Wünsche, persönliche Entscheidungskriterien kennen und gewichten...
- Empfohlene Dauer: 4h
- VOR Praxisphase
- Material / Workshops online auf www.berufsorientierung-nrw.de (passwortgeschützt)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Praxiselemente Sek. II

Ziele

- Festigung der Berufswahlentscheidung
- Abgleich von Vorstellungen und Realität

Umsetzung

- SuS gehen mindestens 1 Woche raus aus der Schule
- Praktikum, Schnuppertage, Workshops im Betrieb / im Ausland / in einer Hochschule
- Praxisworkshop beim Träger
- Nutzung der Angebote externer Partner (Hochschulen, Agentur für Arbeit)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Projektworkshops Sek. II in ÜBS

Pilotprojekt 2018/19:

Zielgruppe: SuS Sek. II mit Interesse an dualer Ausbildung und beruflicher Führungsposition in KMU, z.B. im Handwerk

- 5tägiger Projektworkshop // 7h pro Tag //
- mind. 40% Praxis, handlungsorientierte Auseinandersetzung mit technisch-planerischen Führungsaufgaben
- Bildungszentrum Butzweiler Hof
- Holztechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Stärkung der Entscheidungskompetenz II

Ziele:

- SuS festigen ihre Entscheidung, Erkennen Gleichwertigkeit von Ausbildung & Studium, Entwicklung von Alternativen
- Empfohlene Dauer: 4h
- NACH Praxisphase
- Material / Workshops online auf www.berufsorientierung-nrw.de (passwortgeschützt)
- Externe Angebote einbeziehen

Studienorientierung

Aufzählung der Angebote der Unis und der Agentur für Arbeit

- Nutzung innerhalb von SBO 6.2.3 Praxiselement Sek. II möglich

Ziele:

- Orientierung über Studienvoraussetzungen

Organisation:

- Schulen ermöglichen ihren SuS die Teilnahme an den Angeboten

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds